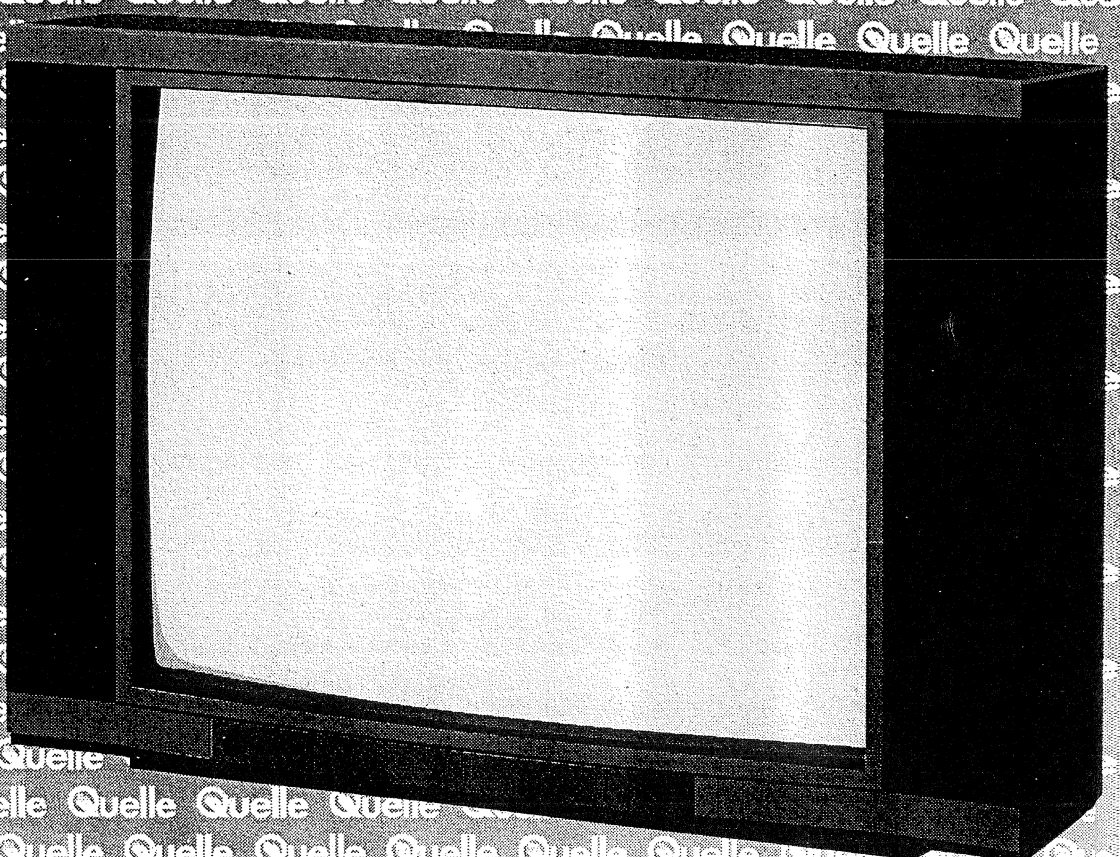
QUEL -08424

UNIVERSUM

Best.-Nr. 026.198.2

Best.-Nr. 026.957.1 Videotext mit 2-Seiten Speicher



Gebrauchsanweisung

Quelle

FT 7103

Druck: Schaltungsdienst Lange, Berlin (Germany)

INHALTSVERZEICHNIS

DER RICHTIGE PLATZ 1
GARANTIE 1
RÜCKSEITIGE ANSCHLÜSSE 1
- Antennenbuchse 1
- Videorecorder 1
- Netzanschluss 1

GERÄTEBEDIENTEIL 2
ANZEIGE 2
EINSPEICHERN DER FERNSEHSENDER 3
VIDEOBETRIEB ÜBER DIE ANTENNENBUCHSE 4
EINSTELLEN ODER AUSWECHSELN DER BATTERIE 4
TÄGLICHE BEDIENUNG 5
FERNBEDIENUNGSGEBER 5
WAHL DER PROGRAMMSPEICHERPLÄTZE 6
DIREKTE KANALWAHL 6
EINSTELLEN VON BILD UND TON 7
STEREO-EMPFANG 8
ZWEI-KANALTON EMPFANG 8
KOPFHÖRER 8
FARBEMPFANG MIT DEM SECAM SYSTEM OST 8
FARBEMPFANG VON VIDEOPROGRAMMEN NACH NTSC (4,43 MHz/60 Hz) 8
AUSSCHALTEN DES GERÄTES 9
VIDEOTEXT 9
EMPFANGSKANÄLE 13
TECHNISCHE DATEN 14

GEBRAUCHSANWEISUNG

DER RICHTIGE PLATZ

Aufstellung des Empfängers
- weit genug entfernt von Wärmequellen, Feuchtigkeit oder Geräten, die ein Magnetfeld erzeugen.
- Der Empfänger sollte von allen Seiten von einer etwa 100 mm breiten Luftschicht umgeben sein, damit die Kühlluftumlauf nicht gestört wird.

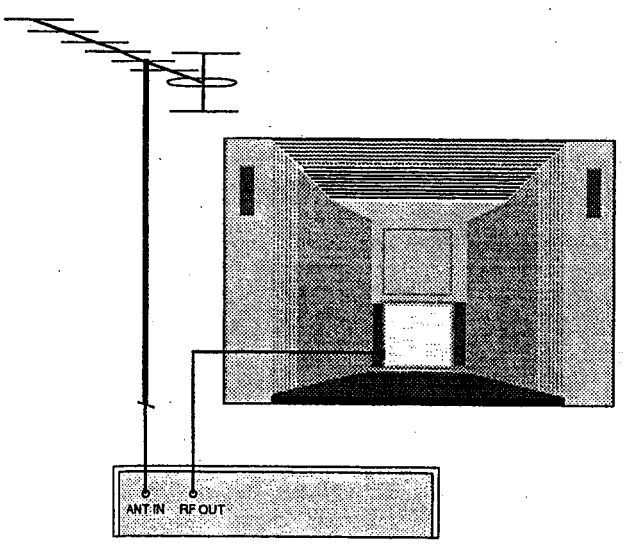
Gefäße mit Flüssigkeit, z.B. Blumenvasen, dürfen nicht in der Nähe des Empfängers aufgestellt werden; sie können beim Umfallen grossen Schaden verursachen.

Die Ventilationsöffnungen in der Rückwand dürfen nicht abgedeckt werden.

GARANTIE

Unsere Garantieleistung richtet sich nach unseren, zum Zeitpunkt des Kaufes gültigen Garantiebedingungen. Im Reparaturfall wollen Sie bitte das Gerät in eine Quelle-Kundendienststelle (Anschriften im Quelle-Katalog) bzw. in ein Quelle-Warenhaus/Verkaufsstelle bringen, oder dorthin einsenden.

RÜCKSEITIGE ANSCHLÜSSE



Antennenbuchse (1)

Schließen Sie eine Antennenleitung 75 Ohm mit DIN-Normstecker an diese Buchse an.

Videorecorder

Einen Videorecorder verbinden Sie zwischen die Antenne und den Antennenanschluß des Empfängers.

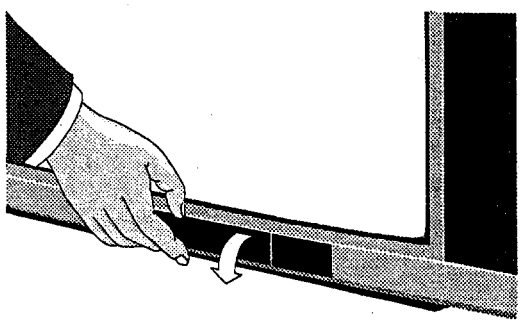
Netzanschluß

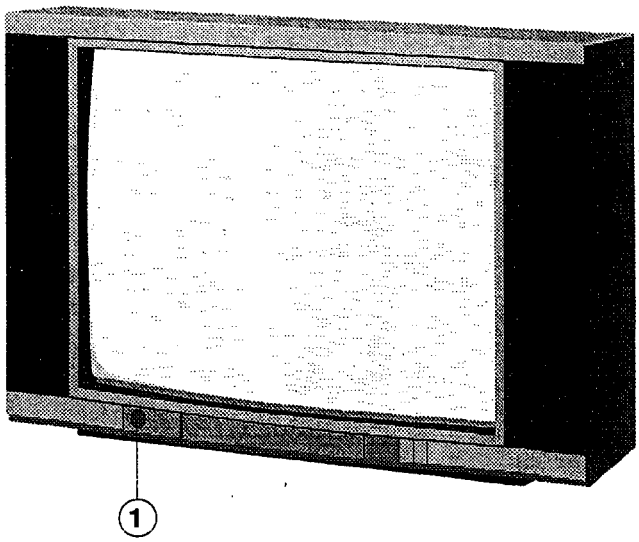
Verbinden Sie das Gerät mit dem Lichtnetz 220 V/ 50 Hz.

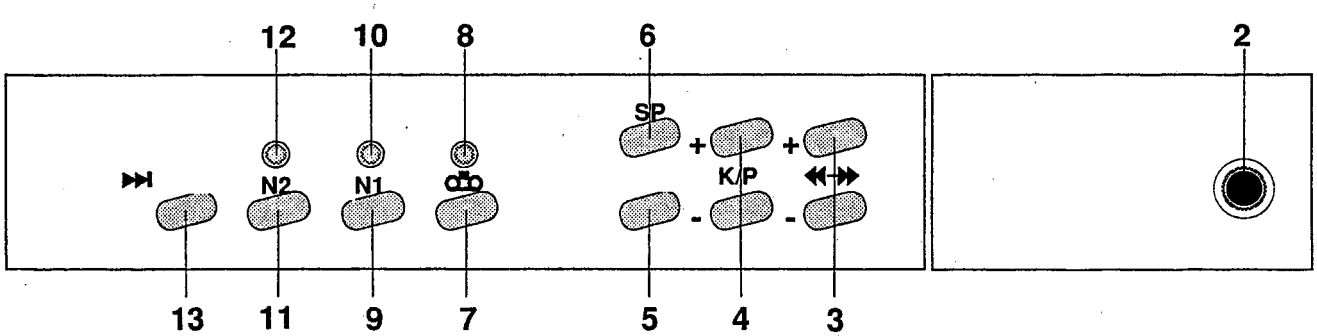
GERÄTEBEDIENTEIL (UNTERE ABDECKKLAPPE)

Öffnen Sie die Abdeckklappe wie dargestellt.
Zum leichteren Öffnen fassen Sie mit dem Daumennagel an die obere Griffmulde. (obere Klappenmitte)

1. EIN/AUS-Schalter



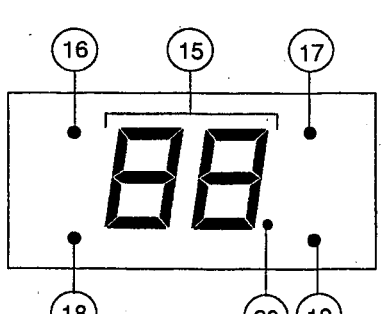




2. Kopfhöreranschluß 6,3 mm
3. Feinabstimmung +/-
4. Kanal/Programmfortschalten auf-/abwärts
5. Keine Funktion
6. Speichern
7. Zeitkonstante für AV-Betrieb
8. Anzeige für Zeitkonstante AV-Betrieb
9. Sendersuchlauf 1 (Kanäle in Tabelle I auf der Seite15)
10. Anzeige für Kanaltabelle I
11. Sendersuchlauf 2 (Kanäle in Tabelle II auf der Seite15)
12. Anzeige für Kanaltabelle II
13. Keine Funktion

ANZEIGE

15. Programm-/Kanalnummeranzeige
16. Anzeige für Ton I der Zwei-Kanalton-Sendung
17. Anzeige für Ton II der Zwei-Kanalton-Sendung
16 + 17. Anzeige für Stereoton-Sendung
18. Anzeige für Basisverbreiterung/ Raumklang
19. Anzeige für Fernbedienung
20. Anzeige für Kanalanzeige



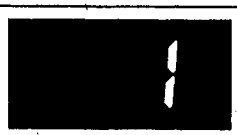
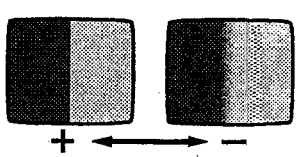
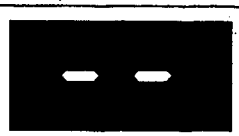
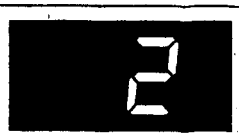
5-91 8300659

EINSPEICHERN DER AM EMPFANGSORT ZU EMPFANGENDEN FERNSEHSENDER

Auf den Programmspeicherplätzen 1 - 39 können insgesamt 39 verschiedene Sender programmiert werden. Für Programmierung enthält das Gerät drei Sendersuchlauf-Tasten, mit denen die Empfangskanäle wie folgt gewählt werden:

N1: Bundesrepublik und die meisten europäischen Fernsehkanäle
N2: Englische, Irische und Osteuropa (USSR) Kanäle (kein Ton ohne Zusatzton-Ausführung)

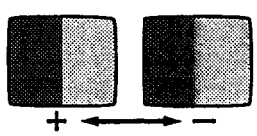
N = Normumschaltung

	DRÜCKEN	BEDEUTUNG	ANZEIGE
1	⏻	Zum Einschalten drücken Sie die **Netztaste** (1) und halten sie etwa eine Sekunde gedrückt. Das Gerät wird auf Programmplatz 1 geschaltet.	
2	N1	Starten Sie den automatischen Sendersuchlauf I durch Drücken der **Taste N1** (9) etwa eine Sekunde. Der Suchlauf stoppt auch bei schwächeren Sendern. Durchlaufende Kanäle werden angezeigt.	
3	N1 + ◀▶ - **Feinabstimmungstasten**	Drücken Sie erneut die **Taste N1** (9) falls der gefundene Sender nicht der gewünschte ist. Ist der richtige Sender gefunden, kann durch anschließendes Drücken der **Feinabstimmungstasten** +/- (3) die Bildschärfe korrigiert werden.	
4	SP	Drücken Sie zum Senderspeichern die **Taste SP** (6).	
5	+ K/P	Wählen Sie mit **Taste K/P** (4) den Programmplatz 2.	
6	N1	Starten Sie den automatischen Sendersuchlauf 1 erneut. Verfahren Sie weiter wie für Programmplatz 1.	

Zweckmässigerweise sollten Sie auf den Programmplatz 1 das erste Programm usw. legen.

VIDEOBETRIEB ÜBER DIE ANTENNENBUCHSE

Für den Videobetrieb gibt es die Umschaltungsmöglichkeit für die Zeilensynchronisation. Diese Umschaltung ist auf jeden Programmplatz programmierbar.
Durch sukzessives Drücken der Taste (7) wird die beste Bildstabilität gewonnen.

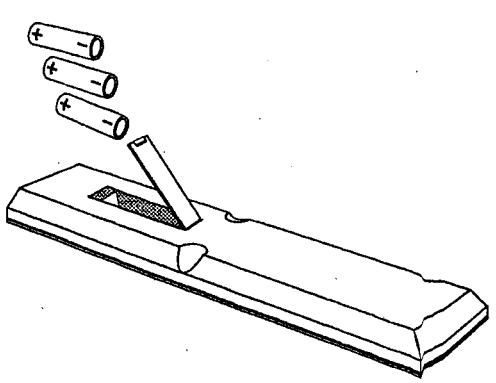
DRÜCKEN		BEDEUTUNG	ANZEIGE
1	+ K/P	Wählen Sie den Programmplatz, z.B. 3.	
2		Schalten Sie Ihren Video-Recorder auf Wiedergabe (bespielte Cassette einlegen).	
3	N1	Starten Sie den Suchlauf so oft, bis das Videoprogramm gefunden ist. Durchlaufende Kanalnummern werden dabei angezeigt.	
4	+ ◀▶ -	Falls notwendig Bildschärfe korrigieren.	
5		Drücken Sie diese Taste (7), wenn das Bild nicht stabil ist.	Die Anzeige (8) über der Taste leuchtet.
6	SP	Speichern Sie das Programm.	

EINSTELLEN ODER AUSWECHSELN DER BATTERIE

1,5V Batterie UM 4 (AAA) 3 St.

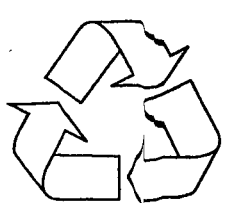
Nur auslaufgeschützte Batterie verwenden.

Beachten Sie: Nach dem Einstellen oder Auswechseln der Batterien soll zuerstdie **TV-Taste** (41) gedrückt werden.



Leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz

- Verbrauchte Batterien und Akkumulatoren (Akkus), gehören **nicht** in den Hausmüll.
- Sie können Sie bei einer Sammelstelle für Altbatterien bzw. Sondermüll abgeben.
- Informieren Sie sich bitte bei ihrer Gemeinde.
- Batterien und Akkus mit dem Recycling-Symbol können Sie auch in den Quelle-Verkaufsstellen, Agenturen und TKD-Stellen abgeben.

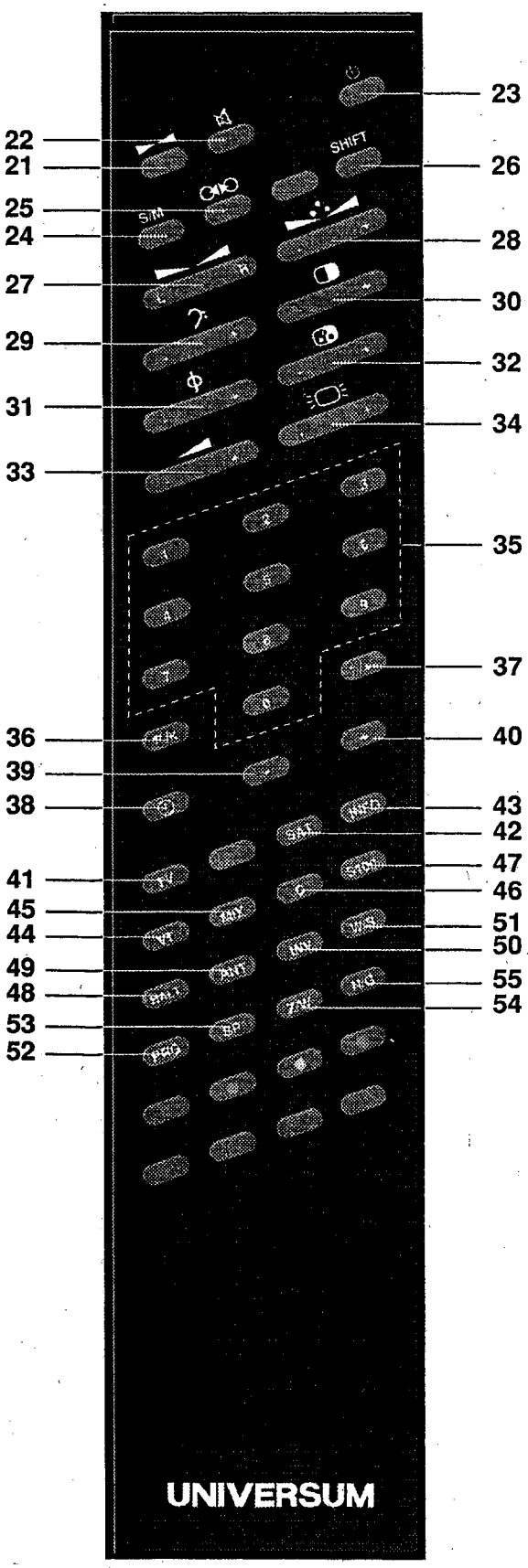


5-91 830065

TÄGLICHE BEDIENUNG

Wenn das Gerät wie zuvor beschrieben in Betrieb genommen wurde erfolgt die weitere Bedienung mit dem Fernbedienungsgeber.

FERNBEDIENUNGSGEBER



21. Idealbild-Taste
22. Tonabschaltung
23. AUS-Taste (Bereitschaft)
24. Stereo/Monoschalter beim Stereotonempfang Tonkanalwahl Ton I/II beim Zwei-Kanalton-Empfang
25. Basisverbreiterung beim Steretonempfang Raumklang beim Mono-Empfang
26. Umschaltung der Tonkontroll-Funktionen für Kopfhörerbetrieb
27. Balance
28. TINT-Regelung für NTSC (Hautfarbeneinstellung bei amerikanischen Farbsystem)
29. Bass-Regelung
30. Kontrast
31. Höhen-Regelung
32. Farbstärke
33. Lautstärke
34. Helligkeit
35. Nummertasten 0-9
36. Programm/Kanalumschalten
37. Wahltaste für Zweistellige Programmspeicher - Nummer
38. Uhranzeige (Videotext)
39. Fortschalten abwärts
40. Fortschalten aufwärts
41. Fernsehfunktion-Wahltaste
42. Satellitenfunktion-Wahltaste (außer Funktion)
43. Programmspeicher-Inhalttaste (außer Funktion)
44. Videotext-Betriebtaste (Videotext)
45. Mixbetriebtaste (Videotext)
46. Cancelbetriebtaste (Videotext)
47. Direkte Schnelleinstellung der Seite 100 (Videotext)
48. Halttaste (Videotext)
49. Antworttaste (Videotext)
50. Negativschrift (Videotext)
51. Einstellung der Wunschseite (Videotext, außer Funktion)
52. Programmierung der Wunschseite und Senderkennzeichen (Videotext, außer Funktion)
53. Speicherung der Wunschseite und Senderkennzeichen (Videotext, außer Funktion)
54. Vorprogrammierung einer Seite (Videotext)
55. Zeichenvergrösserung-Taste (Videotext)

Beachten Sie: Nach dem Einstellen oder Auswechseln der Batterien des Fernbedienungsgebers soll zuerst die **TV-Taste** (41) gedrückt werden.
Auch später, wenn die Fernbedienung nicht funktioniert, kann es helfen, das Gerät mit Netztaste kurzzeitig auszuschalten und/oder nach dem Einschalten die **TV-Taste** (41) zu drücken.

WAHL DER PROGRAMMSPEICHERPLÄTZE

Die Programmspeicherplätze können mit der Fernbedienung auf folgende Weise angewählt werden.

1. Die Speicherplätze 0-9 werden direkt mit **Zifferntasten 0-9** (35) angewählt.

2. Für die Speicherplätze 10-39 ist zuerst die **Taste -/--** (37) (Wählen der zweistelligen Programm-Nummern) zu drücken, danach können diese Plätze mit den **Zifferntasten** (35) angewählt werden.

3. Der nächste Speicherplatz, auf dem ein Programm empfangen wird , kann durch Drücken der Tasten 40 (aufwärts) und 39 (abwärts) gewählt werden.

DIREKTE KANALWAHL

Wenn Ihnen die Empfangskanäle an Ihrem Empfangsort bekannt sind, können diese mittels Fernbedienung direkt angewählt und gespeichert werden. Diese Art der Programmierung ist einfacher als die Wahl mittels Sendersuchlauf.
Sie können direkt die Kanäle von Tabelle I wählen. Für Kanäle von Tabellen II müssen Sie erst die Tabelle durch kurzes Drücken der Taste **N2** (11) am Gerät wählen und dann wie folgt verfahren.

Beispiel: Sie wollen den Kanal 61 auf den Programmplatz 12 abspeichern.

	DRÜCKEN	BEDEUTUNG	ANZEIGE
1	-/--	Die zweistellige Programm-Nummer wählen (Taste 37)	- -
2	1 2	Drücken der **Tasten 1 und 2**	12
3	P/K	Umschaltung von Programm- auf Kanalanzeige (Taste 36)	00.
4	6 1	Drücken der **Tasten 6 und 1**	61.
5	SP	Speichern des gewählten Kanal 61 auf Programmplatz 12. (**Taste SP** (6) direkt am Gerät).	- -

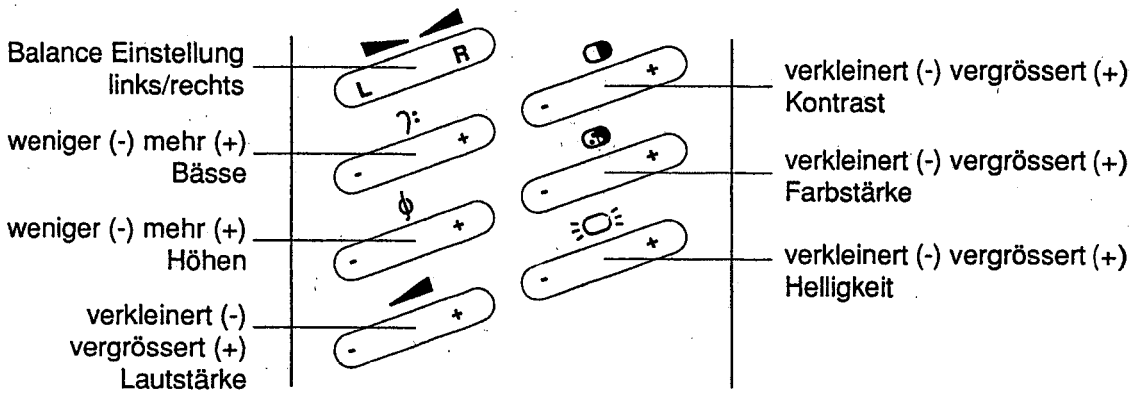
Beachten Sie: Die Kanäle 1-9 müssen zweistellig also 01, 02 usw. eingegeben werden.

Wollen Sie auf einen bereits belegten Programmplatz kurzzeitig ein anderes Programm betrachten, so wählen Sie entweder direkt wie oben beschrieben, oder mit Hilfe des Sendersuchlaufs, den gewünschten Kanal. Drücken Sie am Wahlende **nicht** die **Speichertaste SP** (6). Wenn Sie anschließend erneut die Programmplatz-Zifferntaste drücken erscheint automatisch das zuvor auf dieser Taste fest einprogrammierte Programm.

5-91 830065

EINSTELLEN VON BILD UND TON

Die Einstellung für Farbstärke, Kontrast, Helligkeit, Lautstärke sowie Höhen und Bässe sind mit den nachfolgend beschriebenen Tasten auf der Fernbedienung möglich.



Die Einstellwerte werden im Anzeigefeld auf folgende Weise gezeigt:

Balance-Einstellung: 9.0, 8.0, ... 1.0, 0.0, 0.1, ... 0.8, 0.9; d.h. 0 - 9 für beiden Kanäle

Andere Einstellungen: 00, 10, 20, ...90; d.h. 0-90%

Wenn die Lautstärke 90% eingestellt ist, kann der Bassregelwert infolge der automatischen Begrenzung 70% nicht überschreiten.

Grundsätzlich werden bei jedem Einschalten mit der **Netztaste** (1) am Gerät werkseitig vorgegebene Grundeinstellungen für Helligkeit, Farbe, Kontrast, Klang, Balance und Lautstärke eingeschaltet.

Sollten diese Grundeinstellungen nicht Ihren persönlichen Wünschen entsprechen, können diese mittels oben beschriebenen Tasten geändert und durch anschließendes Drücken der **Speichertaste SP** (6) festgelegt werden.
Durch Drücken der **Idealbildtaste** (21) werden die von Ihnen festgelegten Idealbildwerte eingestellt. Darüberhinaus können Sie weiterhin die Einstellwerte für eine individuelle Einstellung verändern z.B. mehr Lautstärke.

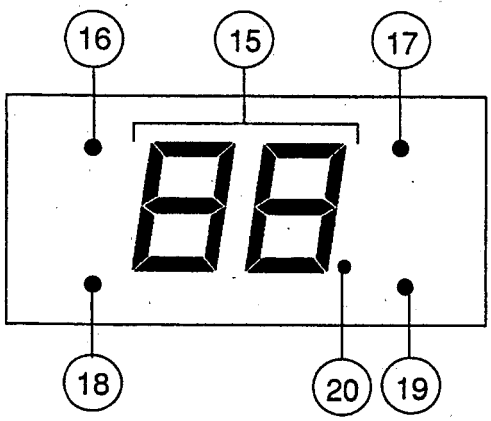
Folgende Einstellungen werden erreicht:

A. Einschalten des Gerätes mit der **Netztaste** (1) am Gerät
Entweder erscheinen die werkseitig eingegebenen Grundeinstellungen, oder die von Ihnen gewählten und gespeicherten Idealwerte (siehe oben).

B. Einschalten mittels Fernbedienung
Es erscheinen die zuletzt eingestellten Werte für Bild und Ton unabhängig davon ob diese gespeichert wurden oder nicht.

C. Drücken der **Idealbildtaste** (21) während des Betriebs
Die von Ihnen nach dem persönlichen Wünschen eingestellten und gespeicherten Werte erscheinen.

STEREO-EMPFANG



Wird eine Stereoton-Sendung empfangen, so schaltet das Gerät automatisch auf Stereo um. Die beiden Leuchtanzeigen (16) und (17) im Anzeigefeld leuchten.
Mit der **Taste S/M** (24) auf der Fernbedienung kann zwischen MONO und STEREO umgeschaltet werden.
Bei Mono-Sendungen leuchtet keine Anzeige.
Die Einstellung der Stereo-Balance erfolgt mit der **Taste** (27).
Wird mit den **Zifferntasten** (35) ein anderes Programm gewählt, oder beim Einschalten schaltet das Gerät beim Empfang einer Stereo-Sendung automatisch auf Stereo um.
Der Hörabstand zu den Lautsprechern sollte theoretischerweise dem Abstand (Basis) der Lautsprecher zueinander entsprechen. Da dies bei den eingebauten Lautsprechern nicht realisierbar ist, wird bei Stereo-Sendungen durch eine elektronische Schaltung (Elektronische Basisverbreiterung) ein größere Basis erreicht. Die Basisverbreiterung wird durch Drücken der **Taste** (25) aktiviert, und durch die Anzeige (18) angezeigt. Bei Mono-Betrieb wird durch Drücken der **Taste** (25) ein Raumklang-Effekt eingeschaltet.

ZWEI-KANALTON EMPFANG

Bei den Empfang einer Zwei-Kanalton-Sendung kann mit der **Taste S/M** (24) über die Lautsprecher zwischen Tonkanal I und II gewählt werden (Anzeige 16 oder 17).
Z.B. Zweisprachige Sendung: Tonkanal I = Original Sprache
Tonkanal II = Übersetzung

KOPFHÖRER

Die Kopfhörerbuchse befindet sich unter einer Abdeckklappe, die auf dieselbe Weise als die Abdeckklappe der Bedientasten geöffnet wird. An die Kopfhörerbuchse kann ein Hörer mit 6,3 mm Klinkenstecker angeschlossen werden. Durch Drücken der **Taste SHIFT** (26) werden die Lautstärke- und Balance-Regelungsfunktionen zum Kopfhörerbetrieb geschaltet. Im Anzeigefeld leuchtet dann die Anzeige Sh. Die Funktion bleibt so lange gewählt wie im Anzeigefeld der Einstellwert sichtbar ist.
Wenn beim Zwei-Kanalton-Betrieb z. B. Kanal I zur Lautsprechern gewählt ist, kann durch sukzessives Drücken der Tasten **SHIFT** (26) und **S/M** (24) Kanal II zum Kopfhörer gewählt werden. Die Shift-Funktion wird damit unmittelbar ausgeschaltet.
Durch Drücken der **Taste** ⋈ (22) werden die Lautsprecher abgeschaltet. Erneutes Drücken der **Taste** ⋈ (22) schaltet die Lautsprecher wieder ein.

FARBEMPFANG MIT DEM SECAM SYSTEM OST

Wenn der Empfänger mit einem Secam-Teil ausgerüstet ist, sind keine Massnahmen erforderlich. Die Farberkennung erfolgt dabei automatisch.

FARBEMPFANG VON VIDEOPROGRAMMEN NACH DEM AMERIKANISCHEN FARBSYSTEM NTSC (4,43 MHz/60 Hz)

Keine Massnahmen erforderlich. Die Farberkennung erfolgt dabei automatisch. Voraussetzung zur Farbwiedergabe von Videoaufzeichnungen nach NTSC ist , dass der wiedergebende Video-Recorder für die Wiedergabe von Farbaufzeichnungen nach dem NTSC Standard geeignet ist (Multistandard-Recorder).

5-91 8300659

AUSSCHALTEN DES GERÄTES

DRÜCKEN	BEDEUTUNG	ANZEIGE
1	Ausschalten in die Bereitschaft. Nur der Fernbedienungsempfänger bleibt in Betrieb (Normalbetrieb). Ein Strich in der Anzeige zeigt die Bereitschaftsstellung an.	–

Aus der Bereitschaftsstellung kann das Gerät mit der **Taste TV** (41) auf den zuletzt betrachteten Speicherplatz oder mit den **Zifferntasten** (35) auf den gewählten Speicherplatz eingeschaltet werden.

Bei längerer Abwesenheit ist es empfehlenswert das Gerät mit dem **Hauptnetzschalter** (1) vollkommen auszuschalten.

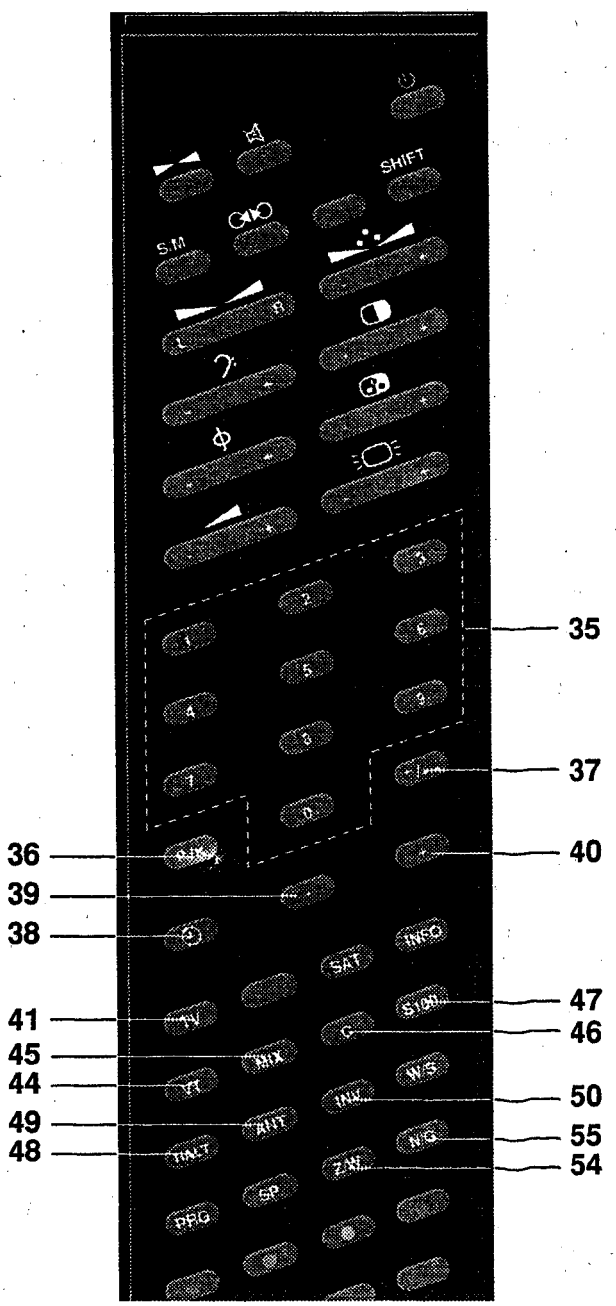
VIDEOTEXT

ALLGEMEINES

Videotext ist ein Einweg-Informationssystem, das es ermöglicht, Information von Texten oder graphischen Darstellungen als Fernsehausstrahlung zu übermitteln, Information, die nicht zum normalen Fernsehprogramm gehört. Bei einem mit einem Videotext-Decoder ausgerüsteten Fernsehgerät können Texte seitenweise auf dem Bildschirm sichtbar gemacht werden, und zwar anstelle des normalen Programmbildes oder in Kombination damit. Das System gestattet auch die Ausstrahlung und Einblendung von Untertiteln zu Fernsehprogrammen. Alle Videotextfunktionen sind fernbedienbar.

BEDIENUNGSTASTEN

35. Nummertasten 0-9
36. Alternativzeichen-Taste beim Seitenwahl
38. Uhranzeige
39. Schritt-Taste rückwärts
40. Schritt-Taste vorwärts
41. Fernsehbetriebtaste
44. Videotext-Betriebtaste
45. Mixbetriebtaste
46. Cancelbetriebtaste
47. Direkte Schnelleinstellung der Seite 100
48. Halttaste
49. Antworttaste
50. Negativschrift
54. Vorprogrammierung einer Seite
55. Zeichenvergrösserung-Taste



FUNKTIONEN

Ein Fernsehgerät mit Videotext-Decoder ist folgendermassen einsetzbar.

Für normalen TV-Empfang

Beim Einschalten des Gerätes wird automatisch auf normalen Fernsehprogramm-Empfang geschaltet. Läuft über denselben Kanal eine Videotext-Sendung, so werden automatisch Seite 100 und die nachfolgende Seite in den Speicher eingegeben.

Für Videotext-Empfang

Auf Druck der **Taste VT** (44) schaltet das Gerät auf Videotext-Empfang um. Das Bild des Fernsehprogrammes verschwindet und auf dem Bildschirm erscheint Seite 100 der Videotext-Sendung oder die Hauptseite des Programmspeichers, sofern ein programmiert wurde. Läuft keine Videotext-Sendung, so erscheint in der linken oberen Bildschirmecke nur die Seitenzahl. Die Farbsättigungsregelung beeinflusst den Videotext-Empfang nicht, wohl aber die Helligkeits- und Kontrasteinstellung. Auf Druck der **TV-Taste** (41) schaltet das Gerät auf normalen Fernseh-Empfang zurück.

Einstellen einer bestimmten Videotext-Seite

Videotext-Seiten werden durch Eintasten der entsprechenden Seitennummer an der Fernbedienungstastatur eingestellt. Seitennummer sind immer 3-stellig anzugeben, also z.B. 123, oder 006. In der linken oberen Bildschirmecke erscheint die eingegebene Seitennummer. Dann laufen in grüner Schrift die Kopfreihen von Videotext-Seiten durch, bis die eingegebene Seite erreicht ist und auf dem Bildschirm erscheint. Gleichzeitig erlöschen alle anderen Anzeigen. Die Seiten können gewechselt werden, in dem eine neue 3-stellige Nummer eingegeben wird oder beim schrittweisen Vorgehen (Seite um Seite) mit den **Schritt-Tasten** (40) (nachfolgende Seite) und 39 (vorhergehende Seite). Dabei erscheinen die Seiten unverzüglich, da sie im Videotextmodul automatisch gespeichert sind. Die Anzeigeseite (Übersicht) kann direkt mit der Taste **S100** (47) angewählt werden.

Mixbetrieb (Videotext- und normaler TV-Betrieb gleichzeitig, übereinander)

Von der Videotext-Schaltung ist Umschalten auf Mixbetrieb (**MIX-Taste** 45) möglich. Auf Druck der **Taste VT** (44) schaltet das Gerät auf normalen Videotext-Empfang.

Cancelbetrieb (nur bei entsprechender Betriebsart der Sendeanstalt)

Die Videotext-Funktionen können während des normalen TV-Programmes benutzt werden (Videotext-Sendungen erscheinen z.B. wenn Untertitel gesendet werden). Um von Videotext auf Cancelbetrieb umzuschalten, muss die **Taste C** (46) gedrückt werden. Werden neue Videotext-Seiten beim Cancel-Betrieb eingegeben, so erscheint die Videotext-Seitennummer immer in der obersten Zeile und verschwindet, wenn die gewählte Seite gefunden wurde; dafür erscheint der Text "FOUND" um anzuzeigen, dass die gewünschte Seite bereit ist. Die Seite wird sichtbar durch Drücken der **VT-Taste** (44).

Unterseiten-Auswahl

Einige Videotext-Seiten bestehen aus mehreren Unterseiten. Diese sind z.B. mit 1/6 bezeichnet, was bedeutet, dass es sich um die erste von 6 Unterseiten handelt. Die gewünschte Unterseite wird wie folgt gewählt:

5-91 83006592

Beim Videotext-Empfang

DRÜCKEN		BEDEUTUNG	BILDSCHIRM
1	Z/W	Die **Taste Z/W** (54) drücken. Auf dem Bildschirm erscheint in der obersten Zeile die Nummer der Seite, die soeben sichtbar ist, z.B.	P213T0006

Wird z.B. die Unterseite 4 der Seite 123 gewünscht muss

2	1 2 3	Die Seitennummer eingeben. Die **Tasten 1, 2 und 3** drücken.	P123T???
3	0 0 0 4	Die Unterseitennummer 4-stellig, also hier **0004** eingeben.	P123T0004

Wenn die gewünschte Unterseite empfangen wird, erscheint sie auf dem Bildschirm. Wurde die Unterseite über Cancel-Betrieb empfangen, erscheint in der obersten Zeile des Bildschirmes der Text "FOUND"; durch Drücken der **Taste VT** (44) erscheint die Unterseite auf dem Bildschirm.

WEITERE VIDEOTEXT-FUNKTIONEN DER FERNBEDIENUNG

Zeigt die korrekte Zeit in der rechten oberen Ecke bei normalen TV-Betrieb an. Die Anzeige verschwindet bei nochmaligem Drücken der **Taste** (38).

Bei Videotext-Empfang dient diese **Taste** (50) dazu, den Text in Negativschrift erscheinen zu lassen (normale Anzeige: weisse Schrift auf schwarzem Grund. Mit dieser Taste: schwarze Schrift auf weissem Grund).

Vergrössert die Buchstaben/Zeichen auf das Doppelte. Einmaliges Drücken der **Taste** (55) vergrössert die obere Hälfte der entsprechenden Seite auf Bildschirmgrösse, zweimaliges Drücken die untere. Beim 3. Drücken der Taste erscheint das Bild wieder in Normalgrösse. Wird bei vergrössertem Bild eine neue Seite angewählt, erscheint auch sie vergrössert (obere Hälfte), mit Kopfreihe und Seitennummer.

Beim Anwählen von Videotext Seiten kann das sogenannte Alternativ-Zeichen (*) anstelle einer der drei Ziffern eingegeben werden. Z.B. *00, d.h. es erscheinen abwechslungsweise die Seiten 100, 200 etc.

Unterbricht den Videotext-Empfang und fixiert das gerade empfangene Bild. Dies wird durch das in der rechten, oberen Bildecke grün erscheinende Wort "HOLD" angezeigt. Um die Blockierung aufzuheben, muss erneut die **Taste HALT** (48) oder **VT** (44) oder eine neue Seite gewählt werden.

Direkte Schnelleinstellung von Seite 100

Lässt in den Text evtl. eingearbeitete "verdeckte" Textteile sichtbar machen (z.B. bei Aufgaben die Lösungen). Durch erneutes Drücken derselben Taste verschwindet der "verdeckte" Text wieder.

MÖGLICHE STÖRUNGEN BEIM VIDEOTEXT-EMPFANG

Störungen beim Videotext-Empfang zeigen sich gewöhnlich in Form von fehlerhaften, ganz fehlenden oder überzähligen Buchstaben oder Zeichen innerhalb der empfangenen Textseite.

Die Ursachen können sein:

1. Empfangsbedingungen

Die Ausstrahlung ist zu schwach (Schneegestöber), oder sie enthält Spiegelungen (Schattenbilder). Die Ursachen können sein:

- ungeeignete oder falsch ausgerichtete Antenne
- fehlerhafte Verbindungen im Antennenkabel
- offen gelassene oder ungenügend abgedeckte Abzweigungen bei Anschluss mehrerer Fernsehgeräte an eine Antenne
- falsche Impedanz des Antennenkabels oder fehlerhafte Anpassung
- fehlerhaftes oder falsch eingestelltes Zentralantennensystem

Zur Beachtung: Die genannten Ursachen können auch dann Störungen des Videotext-Empfanges hervorrufen, wenn sie das eigentliche Fernsehbild nicht beeinflussen.

2. Verstimmung des Fernsehgerätes:

Ungenaue Feinabstimmung verursacht Störungen. Die optimale Abstimmung wird durch ausprobieren gefunden, wie es in der Gebrauchsanweisung zum Fernsehgerät unter Punkt "EINSPEICHERN DER AM EMPFANGSORT ZU EMPFANGENDEN FERNSEHSENDER" angegeben ist.

Zur Beachtung: Auch geringe, für den normalen TV-Empfang unerhebliche Änderungen der Feinabstimmung können den Videotext-Empfang spürbar beeinflussen.

3. Betriebsstörung des Fernsehgerätes:

Quelle Technischen Kundendienst benachrichtigen.

5-91 83006592

EMPFANGSKANÄLE

Nachfolgende Tabellen zeigen die Empfangskanäle mit den entsprechenden Anzeigen.

TABELLE I (die mit der Taste N1 wählbaren Kanäle)

Kanal	Anzeige	Band	MHz
DEUTSCHE KANÄLE			
2	02	VHF I	48,25
3	03	VHF I	55,25
4	04	VHF I	62,25
5	05	VHF III	175,25
...			
12	12	VHF III	224,25
21	21	UHF	471,25
...			
...			
69	69	UHF	885,25
ITALIENISCHE KANÄLE			
A	01	VHF I	53,75
B	04	VHF I	62,25
C	13	VHF I	82,25
D	05	VHF III	175,25
E	14	VHF III	183,25
F	15	VHF III	192,25
G	16	VHF III	201,25
H	10	VHF III	210,25
H1	11	VHF III	217,25
H2	12	VHF III	224,25
SONDERKANÄLE (KABELFERNSEHEN)			
S1	80	VHF I	105,25
S2	81	VHF III	112,25
S3	82	VHF III	119,25
S4	83	VHF III	126,25
S5	84	VHF III	133,25
S6	85	VHF III	140,25
S7	86	VHF III	147,25
S8	87	VHF III	154,25
S9	88	VHF III	161,25
S10	89	VHF III	168,25
S11	90	VHF III	231,25
S12	91	VHF III	238,25
S13	92	VHF III	245,25
S14	93	VHF III	252,25
S15	94	VHF III	259,25
S16	95	VHF III	266,25
S17	96	VHF III	273,25
S18	97	VHF III	280,25
S19	98	VHF III	287,25
S20	99	VHF III	294,25
S21	A0	HYPER	303,25
S22	A1	HYPER	311,25
S23	A2	HYPER	319,25
S24	A3	HYPER	327,25
S25	A4	HYPER	335,25
S26	A5	HYPER	343,25
S27	A6	HYPER	351,25
S28	A7	HYPER	359,25
S29	A8	HYPER	367,25
S30	A9	HYPER	375,25
S31	b0	HYPER	383,25
S32	b1	HYPER	391,25
S33	b2	HYPER	399,25
S34	b3	HYPER	407,25
S35	b4	HYPER	415,25
S36	b5	HYPER	423,25
S37	b6	HYPER	431,25
S38	b7	HYPER	439,25
S39	b8	HYPER	447,25
S40	b9	HYPER	455,25
S41	20	HYPER	463,25

Für Empfang von Hyperband-Kanälen ist ein Spezial-Empfangsteil erforderlich (Hyperband-Tuner).

TABELLE II (die mit der Taste N2 wählbaren Kanäle)

Kanal	Anzeige	Band	MHz
DEUTSCHE KANÄLE			
2	02	VHF I	48,25
3	03	VHF I	55,25
4	04	VHF I	62,25
5	05	VHF III	175,25
...			
12	12	VHF III	224,25
21	21	UHF	471,25
...			
...			
69	69	UHF	885,25
IRISCHE KANÄLE			
EA	01	VHF I	45,75
EB	02	VHF I	53,75
EC	03	VHF I	61,75
ED	04	VHF III	175,25
EE	05	VHF III	183,25
EF	06	VHF III	191,25
EG	07	VHF III	199,25
EH	08	VHF III	207,25
EI	09	VHF III	215,25
EJ	10	VHF III	223,25
OSTEUROPA KANÄLE			
RI	14	VHF I	49,75
...			
...			
RV	18	VHF I	93,25
RVI	04	VHF III	175,25
...			
...			
RXII	10	VHF III	223,25
SONDERKANÄLE (KABELFERNSEHEN)			
S1	80	VHF I	105,25
S2	81	VHF III	112,25
S3	82	VHF III	119,25
S4	83	VHF III	126,25
S5	84	VHF III	133,25
S6	85	VHF III	140,25
S7	86	VHF III	147,25
S8	87	VHF III	154,25
S9	88	VHF III	161,25
S10	89	VHF III	168,25
S11	90	VHF III	231,25
S12	91	VHF III	238,25
S13	92	VHF III	245,25
S14	93	VHF III	252,25
S15	94	VHF III	259,25
S16	95	VHF III	266,25
S17	96	VHF III	273,25
S18	97	VHF III	280,25
S19	98	VHF III	287,25
S20	99	VHF III	294,25
S21	A0	HYPER	303,25
S22	A1	HYPER	311,25
S23	A2	HYPER	319,25
S24	A3	HYPER	327,25
S25	A4	HYPER	335,25
S26	A5	HYPER	343,25
S27	A6	HYPER	351,25
S28	A7	HYPER	359,25
S29	A8	HYPER	367,25
S30	A9	HYPER	375,25
S31	b0	HYPER	383,25
S32	b1	HYPER	391,25
S33	b2	HYPER	399,25
S34	b3	HYPER	407,25
S35	b4	HYPER	415,25
S36	b5	HYPER	423,25
S37	b6	HYPER	431,25
S38	b7	HYPER	439,25
S39	b8	HYPER	447,25
S40	b9	HYPER	455,25
S41	20	HYPER	463,25

Die Deutsche Bundespost informiert

Sehr geehrte Rundfunkteilnehmer!

Dieses Gerät ist von der Deutschen Bundespost als Ton- bzw. Fernseh-Rundfunkempfänger zugelassen. Es entspricht den zur Zeit geltenden Technischen Vorschriften der Deutschen Bundespost und ist zum Nachweis dafür mit dem DBP-Zulassungszeichen gekennzeichnet. Bitte überzeugen Sie sich selbst.

Dieses Gerät darf im Rahmen der umseitig abgedruckten „Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger" in der Bundesrepublik Deutschland betrieben werden. Beachten Sie aber bitte, daß aufgrund dieser Allgemeinen Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden dürfen.*) Wer unbefugt andere Sendungen (z. B. des Polizeifunks, des Seefunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste) empfängt, verstößt gegen die Genehmigungsauflagen und macht sich daher nach § 15 Absatz 2 a des Gesetzes über Fernmeldeanlagen strafbar.

Die Kennzeichnung mit dem DBP-Zulassungszeichen bietet Ihnen die Gewähr, daß dieses Gerät keine anderen Fernmeldeanlagen einschließlich Funkanlagen stört. Die Zusatzbuchstaben S oder SK bei dem DBP-Zulassungszeichen besagen außerdem, daß das Gerät gegen störende Beeinflussungen durch andere Funkanlagen (z. B. des Amateurfunks, des CB-Funks) weitgehend unempfindlich ist. Sollten ausnahmsweise trotzdem Störungen auftreten, so wenden Sie sich bitte an die örtlich zuständige Funkstörungsmeßstelle.

*) Zum Empfang anderer Sendungen darf dieses Gerät nur mit Genehmigung der Deutschen Bundespost benutzt werden. Allgemein genehmigt ist zur Zeit der Empfang der Aussendungen von Amateurfunkstellen und der Normalfrequenz- und Zeitzeichensendungen.

Allgemeine Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

Die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970 (veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 234 vom 16. Dezember 1970) wird unter Bezug auf Abschnitt III der Genehmigung durch folgende Fassung der Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger gemäß den §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen ersetzt.

Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

I.

1. Die Errichtung und der Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern werden nach §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. 3. 77 (BGBl. I S. 459) allgemein genehmigt.
2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger im Sinne dieser Genehmigung sind Funkanlagen gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen, die ausschließlich für Rundfunkempfänger zugelassenen Frequenzabstimmbereiche*) aufweisen und zum Aufnehmen und gleichzeitigen Hör- oder Sichtbarmachen von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendungen bestimmt sind. Zum Empfänger gehören auch eingebaute oder mit ihm fest verbundene Antennen sowie bei Unterteilung in mehrere Geräte die funktionsmäßig zugehörenden Geräte.

   Außer für den Empfang von Rundfunksendungen dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger nur mit besonderer Genehmigung der Deutschen Bundespost für andere Fernmeldezwecke zusätzlich benutzt werden.

   In den Empfänger eingebaute oder sonst mit ihm verbundene Zusatzgeräte (z. B. Ultraschallfernmeldeanlagen, Infrarotfernmeldeanlagen) werden von dieser Genehmigung nicht erfaßt (ausgenommen die Einrichtungen zum Empfang des Verkehrsrundfunks). Desgleichen sind andere technische Empfängereigenschaften, die über den eigentlichen Zweck eines Rundfunkempfängers hinausgehen (z. B. zum Empfang anderer Funkdienste, für die Wiedergabe im Rahmen von Textübertragungsverfahren), hierdurch nicht genehmigt. Hierfür gelten besondere Regelungen.

II.

Diese Genehmigung wird unter nachstehenden Auflagen erteilt:

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen den jeweils geltenden Technischen Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger entsprechen. Eingebaute Zusatzgeräte müssen den für sie geltenden Bestimmungen und technischen Vorschriften genügen.

   Änderungen der Technischen Vorschriften, die im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen veröffentlicht werden, muß bei schon errichteten und in Betrieb genommenen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern nachgekommen werden, wenn durch den Betrieb dieser Rundfunkempfänger andere elektrische Anlagen gestört werden.

   Serienmäßig hergestellte Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen zum Nachweis dafür, daß sie den Technischen Vorschriften entsprechen, mit einer FTZ-Prüfnummer gekennzeichnet sein**). Die FTZ-Prüfnummer sagt über die elektrische und mechanische Sicherheit und die Einhaltung der Strahlenschutzbestimmungen nichts aus.
2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger dürfen an ortsfesten oder nichtortsfesten Rundfunk-Empfangsantennenanlagen, -Verteilanlagen oder Kabelfernsehanlagen betrieben und im Rahmen der Bestimmungen über private Drahtfernmeldeanlagen mit Drahtfernmeldeanlagen verbunden werden.

   Auf demselben Grundstück oder innerhalb eines Fahrzeuges dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger mit anderen Geräten oder sonstigen Gegenständen (z. B. Plattenspieler, Magnetaufzeichnungs- und -Wiedergabegeräten, Antennen) verbunden werden, sofern diese Geräte von der Deutschen Bundespost genehmigt sind oder keiner Genehmigung bedürfen.

   Die räumliche Kombination von Funkanlagen mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern ist nur dann zulässig, wenn die betreffenden Funkanlagen je für sich genehmigt sind.
3. Mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern dürfen aufgrund dieser Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden, also übertragene Tonsignale (Musik, Sprache) und Fernsehsignale (nur Bildinformationen). Andere Sendungen (z. B. des Polizeifunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste, Datenübertragungen) dürfen nicht aufgenommen werden; werden sie jedoch unbeabsichtigt empfangen, so dürfen sie weder aufgezeichnet, noch anderen mitgeteilt, noch für irgendwelche Zwecke ausgewertet werden. Das Vorhandensein solcher Sendungen darf auch nicht anderen zur Kenntnis gebracht werden.
4. Durch Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger darf der Betrieb anderer elektrischer Anlagen nicht gestört werden.
5. Änderungen der Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger, die die zulässigen Frequenzabstimmbereiche der Empfänger erweitern, gehen über den Umfang dieser Genehmigung hinaus und bedürfen vor ihrer Ausführung einer besonderen Genehmigung der Deutschen Bundespost.

   Wer aufgrund dieser Genehmigung einen Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger betreibt, hat bei einer Änderung der kennzeichnenden Merkmale von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendern (insbesondere bei Änderung des Sendeverfahrens oder bei Frequenzwechsel) die ggf. notwendig werdenden Änderungen an dem Rundfunkempfänger auf seine Kosten vornehmen zu lassen.
6. Die Deutsche Bundespost ist berechtigt, Rundfunkempfänger und mit ihnen verbundene Geräte darauf zu prüfen, ob die Auflagen der Genehmigung und die Technischen Vorschriften eingehalten werden.

   Den Beauftragten der Deutschen Bundespost ist das Betreten der Grundstücke oder Räume, in denen sich Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger befinden, zu den verkehrsüblichen Zeiten zu gestatten. Befinden sich die Rundfunkempfänger oder mit ihnen verbundene Geräte nicht im Verfügungsbereich desjenigen, der die Empfänger betreibt, so hat er den Beauftragten der Deutschen Bundespost Zutritt zu diesen Teilen zu ermöglichen.

III.

Bei Funkstörungen, die nicht durch Mängel der Rundfunkempfänger oder der mit ihnen verbundenen Geräte verursacht werden, können die Funkmeßdienste der Deutschen Bundespost zur Feststellung der Störung in Anspruch genommen werden.

IV.

1. Diese Genehmigung kann allgemein oder durch die örtlich zuständige Oberpostdirektion einem einzelnen Betreiber gegenüber für einen bestimmten Rundfunkempfänger widerrufen werden. Ein Widerruf ist insbesondere zulässig, wenn die unter Abschnitt II aufgeführten Auflagen nicht erfüllt werden.

   Anstatt die Genehmigung zu widerrufen, kann die Deutsche Bundespost anordnen, daß bei einem Verstoß gegen eine Auflage ein Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger außer Betrieb zu setzen ist und erst bei Einhaltung der Auflagen wieder betrieben werden darf.

   Die Auflagen dieser Genehmigung können jederzeit ergänzt oder geändert werden.
2. Diese Genehmigung ersetzt die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970, sie gilt ab 1. Juli 1979.

Bonn, den 14. 5. 1979

Der Bundesminister für
das Post- und Fernmeldewesen
Im Auftrag

Haist

*) Siehe Technische Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger, veröffentlicht im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen.

**) Für ausnahmsweise noch nicht gekennzeichnete, vor dem 1. Juli 1979 errichtete und in Betrieb genommene Ton-Rundfunkempfänger wird die Kennzeichnung nicht verlangt.

TECHNISCHE DATEN

Netzanschluß	220 V/50/60 Hz (187 - 260 V)
Leistungsaufnahme	norm. 80 W max. 120 W
Bildröhre	63 cm 110°
Fernsehsystem	CCIR-PAL B/G, I, H (SECAM)
Kanäle	VHF I K 2-4 VHF III K 5-12 UHF 21-69 Kabel Sonderkanäle S1-S25
Bildzwischenfrequenz	38,9 MHz
Tonzwischenfrequenz	33,4 - 5,5 / 5,74 MHz
Vorwählbare Kanäle	39
Tonendstufe Musikspitzenleistung	2 x 15W / 4Ω
Batterie für Fernbedienung	UM4 (AAA) 3 St.
Anschlußbuchsen:	
Antenne	75Ω DIN 45325
Kopfhörer	6,3 mm Klinke (Frontseite) 8-500Ω
Maße	
Breite	78,5 cm
Höhe	52,9 cm
Tiefe	50,0 cm

Änderungen vorbehalten

Die in diesem Gerät entstehende Röntgenstrahlung ist durch die eigensichere Kathodenstrahlröhre nach Anlage III der Röntgenverordnung ausreichend abgeschirmt.
Beschleunigungsspannung max. 26 kV.

Quelle

83006592

Druck: Schaltungsdienst Lange, Berlin (Germany)